

SPERRFRIST 22.6., 15 Uhr
PRESSE-INFORMATION

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e. V.

22. Juni 2017

VR-InnovationsPreis Mittelstand geht an Ingenieurfirma Buck aus Reutlingen

1 **Diese Innovation eröffnet eine neue Dimension der Mensch-Maschine-**
2 **Interaktion: Signale des Menschen werden über eine neu entwickelte**
3 **flexible Plattform direkt dynamisch in die Bewegung von Maschinen**
4 **integriert. Dies ermöglicht etwa in der Krebstherapie die Bestrahlung**
5 **sich bewegender Tumore ohne Beeinträchtigung gesunden Gewebes –**
6 **beispielsweise im Bereich einer atmenden Lunge. Für diese außerge-**
7 **wöhnliche, in vielfältigen Branchen und Bereichen einsetzbare Platt-**
8 **form erhält die Buck Engineering & Consulting GmbH aus Reutlingen**
9 **den VR-InnovationsPreis Mittelstand 2017 der baden-**
10 **württembergischen Volksbanken und Raiffeisenbanken. Dr. Roman**
11 **Glaser, Präsident des Baden-Württembergischen Genossenschafts-**
12 **verbands (BWGV), überreichte den mit 20.000 Euro dotierten Preis ge-**
13 **meinsam mit Staatsminister Klaus Peter Murawski beim VR-**
14 **Mittelstandstag am Mittwoch, 22. Juni, in Baden-Baden.**

15
16 Zwei weitere zukunftsweisende Innovationen wurden beim Mittelstandstag
17 der baden-württembergischen Volksbanken und Raiffeisenbanken ausge-
18 zeichnet: Die **merath metallsysteme GmbH** erhält den ebenfalls mit 20.000
19 Euro dotierten Preis des Handwerks. Das **Waiblinger** Unternehmen hat
20 unter dem Namen „fabre“ ein neues System entwickelt, um die Abgase von
21 Blockheizkraftwerken zu reinigen. Dabei kombiniert fabre – das steht für
22 Formaldehyd basierte Abgasreinigung – unterschiedliche Technologien,
23 sodass bestehende Blockheizkraftwerke einfach und ohne Eingriff ins Mo-
24 torenmanagement nachgerüstet werden können. Dabei ist das System so
25 effektiv, dass es bereits künftig geforderte Abgasgrenzwerte unterschreitet.

26
27 Den mit 10.000 Euro dotierten Förderpreis der Volksbanken und Raiffeisen-
28 banken erhält die **CONIAS Risk Intelligence GmbH** aus **Heidelberg** für ihr
29 auf wissenschaftlicher Methodik beruhendes Analyse- und Bewertungssys-
30 tem globaler politischer Risiken. Über eine speziell entwickelte Software und
31 eine sich permanent aktualisierende Datenbank können Konfliktpotenziale,
32 wie etwa die Wahrscheinlichkeit kriegerischer Auseinandersetzungen, über-
33 all auf der Welt erkannt und vorhergesagt werden.

34
35 **BWGV-Präsident Glaser lobt beeindruckende Innovationskraft**
36 „Die diesjährigen Preisträger unterstreichen auf beeindruckende Weise die
37 Innovationskraft des Mittelstands in Baden-Württemberg und wie Unterneh-
38 men Zukunftsthemen vorausdenken und in die Tat umsetzen“, sagte Glaser
39 bei der Preisverleihung. „Wirtschaftliche Innovationen made in Baden-
40 Württemberg sind oftmals eine Antwort auf neue Kundenbedürfnisse und
41 zukünftige Herausforderungen. Dieser starke Praxisbezug macht den Mittel-
42 stand so erfolgreich und wertvoll für die gesamte Gesellschaft.“ „Unsere
43 regional verwurzelten und selbst mittelständisch strukturierten Volksbanken
44 und Raiffeisenbanken im Land sind der starke Finanzpartner des Mittel-

45 stands“, betonte der BWGV-Präsident vor rund 2.000 mittelständischen Un-
46 ternehmerinnen und Unternehmern sowie Bankvertretern. Allein im zurück-
47 liegenden Jahr haben die Volksbanken und Raiffeisenbanken das Wachs-
48 tum und die Innovationskraft kleiner und mittelständischer Unternehmen mit
49 Krediten in Höhe von rund 35 Milliarden Euro unterstützt.

50

51 Aber nicht nur hinsichtlich verlässlicher Finanzierungsmöglichkeiten sieht
52 Glaser eine starke Verbindung zwischen Genossenschaftsbanken und Mit-
53 telstand: „Der Mittelstand muss branchenübergreifend bei der Digitalisierung
54 unterstützt werden. Genossenschaften mit ihrem einzigartigen Know-how in
55 Bezug auf Kooperationen können hierbei eine entscheidende Rolle spielen
56 und somit dazu beitragen, dass Baden-Württemberg führende Wirtschafts-
57 und Innovationsregion Europas bleibt.“

58

59 **Innovationspreis: Insgesamt 50.000 Euro für drei Preisträger**

60 Traditionell verleihen die baden-württembergischen Volksbanken und Raiffe-
61 isenbanken beim VR-Mittelstandstag den mit insgesamt 50.000 Euro dotier-
62 ten VR-InnovationsPreis Mittelstand in drei Kategorien: Der Hauptpreis des
63 renommierten Wettbewerbs ging in diesem Jahr an die in **Reutlingen** an-
64 sässige **Buck Engineering & Consulting GmbH**, die zu den führenden
65 Anbietern für robotische Lösungen in den Bereichen Industrie, Forschung
66 und Medizintechnik gehört. Matthias Buck hat im Jahr 2003 noch als Student
67 in einer Garage das Unternehmen gegründet. Den Innovationspreis erhält
68 Buck Engineering & Consulting für die Entwicklung einer flexiblen Plattform,
69 die erstmalig erlaubt, Befehle und Signale des Menschen dynamisch in die
70 Bewegung von Maschinen zu integrieren. Sie findet etwa in der Bestrahlung
71 von Krebspatienten Anwendung: Der Behandlungstisch und das Bestrah-
72 lungsgerät richten sich automatisch aufeinander aus, und das System passt
73 sich bei Bewegungen der bestrahlten Stelle, etwa durch die Atmung des
74 Patienten im Lungenbereich, in Echtzeit an. Dadurch kann der Tumor bei
75 gleichzeitiger Schonung gesunden Gewebes zielgerichtet bestrahlt werden.

76

77 Aber auch bei Flugsimulationen erlaubt die Lösung von Buck neue Möglich-
78 keiten: Der Mensch kann den Kurs des Flugzeugs aktiv bestimmen und
79 dank des enormen Bewegungsbereichs des Roboters, in dem er sitzt, die
80 wirkenden Kräfte spüren. Dies ermöglicht äußerst realitätsnah das Training
81 kritischer Situationen. Das Besondere an der Technologie: Das Unterneh-
82 men setzt nicht auf vorprogrammiert ablaufende Schemata, sondern vertraut
83 im Bereich der Mensch-Roboter-Kooperation auf biometrisch gesteuerte
84 Simulatoren. Eine der größten Herausforderung war dabei, die elektrischen
85 und mechanischen Sicherheitsanforderungen zu erfüllen, wenn Mensch und
86 Maschine in eine so enge Interaktion treten.

87

88 **Handwerkspreis geht an innovativen Betrieb in Waiblingen**

89 Mit dem Preis des Handwerks der genossenschaftlichen FinanzGruppe
90 Volksbanken wurde die **merath metallsysteme GmbH** ausgezeichnet.
91 Formaldehyd basierte Abgasreinigung, kurz „fabre“, nennt das Waiblinger
92 Unternehmen ihr vollkommen neu entwickeltes System, um Stickoxide und
93 Formaldehyd aus dem Abgas von mit Biogas betriebenen Blockheizkraft-
94 werken zu filtern. Die leicht nachrüstbare Anlage vereint dabei zwei Prinzi-
95 pien: eine Abgaswäsche und einen Abgaswärmetauscher. Das Abgas wird

96 zuerst durch einen mit Fluid getränkten Filter geleitet (Wäsche). Durch che-
97 mische Reaktionen mit dem Fluid werden das krebserregende Formaldehyd
98 und die Stickoxide zum Kunstharz Aminoplast sowie zu Wasser und Stick-
99 stoff. Außerdem werden weitere Schadstoffe wie Schwefel- und Kohlenstof-
100 foxide sowie Feinstaub entfernt. Nach der Wäsche wird das Abgas in einem
101 Wärmetauscher abgekühlt, wodurch etwa zwei Drittel der noch enthaltenen
102 Flüssigkeit kondensieren. Auf diese Weise werden nach der Wäsche übrig
103 gebliebene Schadstoffe weiter reduziert. Dadurch wird nicht nur die Ge-
104 ruchsbelästigung durch Abgase deutlich reduziert, sondern auch gesund-
105 heitliche Risiken für Beschäftigte und Anwohner werden beseitigt.

106
107 Das nach der chemischen Reinigung verbleibende Fluid entspricht leicht
108 verschmutztem Abwasser und darf in das Abwassersystem eingeleitet wer-
109 den. Das Kunstharz kann als Ausgangsstoff für die Biogasgewinnung wieder
110 in den Biogasfermenter zurückgeführt werden. Im Gegensatz zu bereits
111 bekannten Abgasreinigungssystemen verschwendet fabre zudem auch kei-
112 ne wertvolle Energie durch Nachverbrennung. Somit leistet merath mit sei-
113 ner Innovation einen entscheidenden Beitrag zum Umweltschutz und unter-
114 schreitet dabei wie selbstverständlich geltende und sogar künftige Grenz-
115 werte deutlich. Dabei wird die von merath entwickelte Lösung in mit Biogas
116 betriebenen Blockheizkraftwerken ebenso eingesetzt, wie in solchen, die mit
117 Klärgas, Deponiegas, Holzgas oder Pflanzenölen betrieben werden. Das
118 funktioniert schon heute bei Anlagen mit einer elektrischen Leistung von bis
119 zu 500 Kilowatt. Die merath metallsysteme GmbH gilt als Spezialist im Be-
120 reich der Metallverarbeitung und blickt dabei auf mehr als achtzig Jahre
121 Erfahrung zurück.

122

123 **Förderpreis für politikwissenschaftliche Prognose-Software**

124 Die im Jahr 2014 als Ausgründung aus der Politikwissenschaft der Universi-
125 tät **Heidelberg** hervorgegangene **CONIAS Risk Intelligence GmbH** hat
126 sich mit einer eigens entwickelten Software und einer sich permanent aktua-
127 lisierenden einzigartigen Datenbank darauf spezialisiert, politische Risiken
128 und Konfliktpotenziale überall auf der Welt frühzeitig zu erkennen und vor-
129 herzusagen. Dafür bekam das junge Unternehmen den Förderpreis der
130 Volksbanken und Raiffeisenbanken verliehen. Unternehmen, die nach einem
131 geeigneten Standort suchen, neue Märkte erschließen wollen oder auf der
132 Suche nach neuen Lieferanten oder sicheren Transportwegen sind, erhalten
133 über dieses einzigartige Bewertungssystem eine auf Fakten und empiri-
134 schen Daten basierende Entscheidungsgrundlage. Die Erfahrung mit der
135 Methodik zeigt auch, dass bereits im Land aktive Unternehmen in der Regel
136 vor einem kriegerischen Konflikt auch genügend Zeit bleibt, ihre Prozesse
137 neu zu organisieren oder Mitarbeiter abzuziehen.

138

139 Treibende Kraft hinter dem Start-up ist Dr. Nicolas Schwank, der jahrelang
140 an der Universität Heidelberg zu Konflikten, Krisen und Kriegen forschte.
141 Der Experte hat es sich mit seiner digitalen Lösung für die Bewertung politi-
142 scher Risiken zum Ziel gesetzt, konkrete Aussagen zu allen denkbaren
143 Standorten weltweit auch unterhalb der Staatsebene treffen und eine ent-
144 sprechende Risikoeinschätzung zu diesen vornehmen zu können. Das Be-
145 sondere: Diese Einschätzungen sind über geografisches Kartenmaterial,
146 Grafiken, Tabellen und kurzen Texten ungemein transparent gestaltet, sie

147 basieren auf klar nachvollziehbaren empirischen Ereignissen und können
148 um eigene Daten ergänzt werden. Der Entscheider selbst bleibt also mündig
149 und muss sich an keine Experteneinschätzung gebunden fühlen.

Ihr Ansprechpartner beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V.:

Thomas Hagenbucher, Pressesprecher

Heilbronner Straße 41, 70191 Stuttgart

Fon 0711 222 13 - 27 70 Fax 0711 222 13 - 29 73 77

E-Mail: thomas.hagenbucher@bwgv-info.de – www.wir-leben-genossenschaft.de

Fotos in Druckqualität zum
Download finden Sie bei uns
im Internet:

[http://www.wir-leben-
genossenschaft.de](http://www.wir-leben-genossenschaft.de)